

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.

6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "

Für Annahme und freie Zusendung der frei eingehenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis

Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Erscheint jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag Abend
 Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 4 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer
 Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine

Nr. 78

Berlin, Donnerstag, 28. September 1905

XXX. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für In- und Ausland **4 M. 50 Pf.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 cts.	Norwegen 1 Krone 47 öre
Bulgarien 2 Frank 30 cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes
Ägypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 centimes	Schweden 1 Kr. 38 öre
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 centimes
den Niederlanden 95 cents	Serbien 1 Frank 95 cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen

INHALT

Papier- und Schreibwaren-Handel und Fabrikation	
Amsterdamer Papiermarkt	2953
Abwässer von Papier- und Papierstoff-fabriken	2953
Zylinder-Papiermaschine	2954
Papierprüfung	2954
† Otto Siecke	2959
Probenschau	2959
Buchgewerbe:	
Aufmachung von Bildern	2961
Volksschrift und Schule	2961
Aus den Typographischen Gesellschaften	2962
Braunschweiger Brief	2962
Zusammenkleben von Farbe	2962
Kleine Mitteilungen	2963
Büchertisch	2963
Grau Schrenzpapier (Schiedspruch)	2964
Papierstoffholländer mit horizontalem Stoff-umlauf u. mehreren Mahlwalzen, Maschine zur selbsttätigen Schließung des Bodens von Schachteln mit bereits miteinander verbundenen Seitenteilen (D. Erf.)	2966
Geschäfts-Nachrichten	2974
Deutsche Reichs - Patente und Deutsche Reichs - Gebrauchsmuster	2976
Stempelung italienischer Spielkarten, Briefporto in Italien	2978
Zolltarif-Entscheidung, Kohlen im hohen Norden	2980
Arbeitsbuch minderjähriger Personen	2982
Bleistifthalter (Am. Erf.)	2984
Märkte	2986
Briefkasten	2986

Eine Beilage von der Rather Dampfkessel-Fabrik, vorm. M. Gehre, Aktienges., Rath bei Düsseldorf und eine Beilage von der Schreibwaren-Fabrik F. Soennecken, Bonn und Berlin

Amsterdamer Papiermarkt

Amsterdam, Ende September

Mit dem beginnenden Herbst sind die Geschäftsumsätze lebhafter geworden. Namentlich Tütenfabriken, Druckereien und Kartonnagenfabriken sind sehr gut und zu lohnenden Preisen beschäftigt. Von dem Ring, welchen die hiesigen Tütenfabrikanten gründen wollten, wird immer noch wenig Günstiges erwartet, da — wie bereits gesagt — die größte und bedeutendste Firma sich nicht zum Beitritt bewegen ließ. Sollte sie sich zum Beitritt entschließen, so wäre es möglich, die öfters unnötigen Schärpen der Konkurrenz aus der Welt zu schaffen.

Die Marktlage ist im allgemeinen eher etwas schwächer als fester geworden. Die Preise von Druckpapier schwanken innerhalb sehr weiter Grenzen. Ω

Abwässer von Papier- und Papierstofffabriken

M. L. Griffin führt im Heft 10 von »Paper and Pulp« 1905 folgende Analyse des Trockenrückstandes einer Ablauge auf, welche beim Kochen von Pappelholz nach dem Natronverfahren erhalten wurde:

Kieselsäure	0,11 v. H.
Eisenoxyd und Tonerde	0,02 " "
Calciumoxyd	0,05 " "
Kaliumoxyd	0,69 " "
Natriumoxyd	25,69 " "
Kohlendioxyd	3,48 " "
Essigsäure	9,89 " "
durch Petroläther, welches unter 60° C siedet, ausgezogene organische Stoffe	1,56 " "
durch Aether ausgezogene organische Stoffe	7,14 " "
durch absoluten Alkohol ausgezogene organische Stoffe	28,26 " "
durch Wasser ausgezogene organische Stoffe	17,02 " "

Das Gesamtalkali beim Titrieren nach der Einäscherung des Trockenrückstandes entsprach 44,25 v. H.

Anders geartete Abwässer, welche Fasern und mineralische Beschwerungsstoffe des Papiers enthalten, lassen sich nach Verf.

Versendung dieser Nummer

Exemplare	
Postzeitungsamt	8850
In Berlin ausgetragen	694
Buchhandel	559
Streifband	577
Werbe-Nummern	200
	<hr/>
	10880

Erfreulicher Weise bestellen jetzt auch die meisten Berliner und ausländischen Bezieher durch ihr Postamt, wodurch die teuren Streifband-Exemplare abnehmen.